



PETRA WIMMER & AKTIVTEAM



PETRA WIMMER

Abgeordnete zum Nationalrat

☎ 0699 / 10 196 505

✉ petra.wimmer@parlament.gv.at

🏠 petrawimmer.at

QR-Code scannen und
Petition unterstützen! ▶

Die Petition
„MEHR LÄRMSCHUTZ
FÜR WELS-NORD“
kann online unter dem Weblink



[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/
PET_00058/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/PET_00058/index.shtml)

eingesehen und unterstützt werden.



PETRA WIMMER
& AKTIVTEAM

Symbolbild



MEHR LÄRM- SCHUTZ FÜR WELS-NORD:

FREIRAUM DER ANWOHNER* INNEN SCHÜTZ

LÄRMSCHUTZ IST UNS WICHTIG UND KANN NICHT IMMER AUF ANDERE ZU-STÄNDIGKEITEN GESCHOBEN WERDEN.

Es muss verstärkt Geld für sinnvolle Maßnahmen zur Reduktion des Lärms in die Hand genommen werden. Es reicht nicht, einmalig, im Jahr der Wahl, mehr Lärmschutz zur Verfügung zu stellen.

Darum habe ich im Parlament eine Petition für „Lärmschutz im Gebiet Wels-Nord/Oberthan“ eingebracht.

Die Petition kann online unter dem Weblink

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/PET/PET_00058/index.shtml



eingesehen und unterstützt werden.

Konkret geht es um das steigende Verkehrsaufkommen (vor allem durch Transitverkehr) auf der nahegelegenen A8, ein Bereich, der bereits aufgrund der Nähe zur A25 als belastet bzw. zum Teil sogar als hochbelastet eingestuft wird. Zusätzlich steigt das Verkehrsaufkommen auf der Oberfeldstraße und der Vogelweiderstraße massiv durch den errichteten Gewerbepark Voralpenland an. Dies bedeutet mehr Schwerverkehr und laufende Verstöße gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h, was wiederum zu vermehrter Lärm- und Staubbelastung führt. Auch die Nichteinhaltung der 3,5 t Ziel- und Quellverkehrsverordnung stellt eine große Belastung für die BewohnerInnen des Gebietes dar.



Symbolbild

ES BESTEHT DRINGENDER HANDLUNGSBEDARF

Von der ASFINAG wurden für das gesamte Autobahnnetz im Stadtgebiet von Wels - A8 Innkreis Autobahn und A25 Wels (Welscher Autobahn) Lärmschutzprojekte ausgearbeitet. Die Untersuchungen zeigen, dass entsprechend der geltenden Richtlinien zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen im gesamten Untersuchungsbereich einer Mitfinanzierung durch die Stadt Wels bedürfen. Dieses Ergebnis der Untersuchung ist der Stadt Wels bekannt.

Die massive Lärmbelastung ist leider unverändert, wie uns auch nach erneuter Rücksprache mit den Initiatoren der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wels/Niederthan“ bestätigt wurde. Wir werden uns weiterhin in allen Bereichen dafür einsetzen, dass endlich wirkungsvolle Maßnahmen gesetzt werden. Der nächste Schritt erfolgt direkt auf parlamentarischer Ebene, wobei dezidiert Stellungnahmen von Betroffenen eingeholt werden.